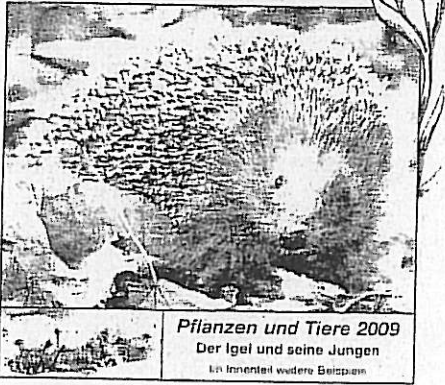


Liebe Leserinnen und liebe Leser in Erlangen!

Lassen Sie sich von unserer Kampagne inspirieren:
„ganz jung. ganz alt. ganz ohr.“

Herbst Zeitlose



„Alter“ und „Pflege“ sind zentrale Themen in unserer Gesellschaft – Themen, die wir mit Blick auf die demografische Entwicklung stärker in den Mittelpunkt rücken müssen.

Nach wie vor tun wir uns bisweilen schwer, offen mit diesen Themen umzugehen. Dabei zeigt die Erfahrung, dass eine frühzeitige Diskussion der mit Alter und Pflegebedürftigkeit zusammenhängenden Fragen in der Familie, dem Freundeskreis aber auch in der Öffentlichkeit viele Ängste und Vorbehalte abbauen kann. Was wir brauchen, ist ein freier und offener Blick auf das Alter – mit all seinen positiven Aspekten aber auch seinen Schattenseiten.

Unsere Kampagne **„ganz jung. ganz alt. ganz ohr.“** setzt genau hier an. Mit starken Stimmen für die Pflege werben wir für mehr Aufmerksamkeit für unsere alten und pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger. Dazu wollen wir junge, erwachsene und ältere Menschen zusammenbringen und ein lebendiges generationenübergreifendes Beziehungsnetz knüpfen. Dieses Beziehungsgeflecht sowie ein damit verbundenes füreinander Einstehen ist meines Erachtens ein gelungenes Beispiel für gelebte So-



Staatsministerin Christine Haderthauer

zialpolitik. Nur so schaffen wir es, die Themen „Alter“ und „Pflegebedürftigkeit“ von Tabus zu befreien und ein neues Wertebewusstsein zu schaffen, das vor allem die Arbeit derjenigen, die sich tagtäglich mit großem Einsatz um unsere pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger kümmern, ins rechte Licht setzt.

Hierzu können wir alle einen Beitrag leisten. Die Vorbilder unserer Kampagne zeigen uns, wie es geht: Mit sehr persönlichen Texten und Songs, die wir auf einer im Handel erhältlichen CD gesammelt haben, eröffnen uns namhafte Autoren, Kabarettisten und Musiker die Welt der alten Menschen. Sie geben uns

Ausgabe 1/09

3

einen Motivationsschub, auf eine Entdeckungsreise dorthin zu gehen. Dass Musik hierfür ein tolles Medium darstellt, hat unser Schülerbandwettbewerb gezeigt, an dem sich viele Schulen in Bayern mit großem Engagement beteiligt haben. Es gibt aber noch weitere Möglichkeiten, Partner unserer Kampagne zu werden – sei es über Theater- und Videoprojekte, gemeinsame Spielnachmittage oder „Erzählcafés“ und „poetry slams“. Lassen Sie sich auf unserer Homepage unter <http://www.bayern-ist-ganz-ohr.de> inspirieren.

Ich freue mich, dass unsere Kampagne Kreise zieht. Mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und dem Bayerischen Jugendring haben wir weitere starke Partner gewonnen, die unsere Kampagne unterstützen und möglichst viele Menschen begeistern möchten, für **„ganz jung. ganz alt. ganz ohr.“** aktiv zu werden. Lassen Sie sich anstecken und machen Sie mit!

Ihre Christine Haderthauer

Bayerische Staatsministerin
 für Arbeit und Sozialordnung,
 Familie und Frauen